

Musik aus dem Netz: Digitale Verwertung und Urheberrecht (German Edition)

Pages: 45

Publisher: GRIN Verlag; 1 edition (July 18, 2006)

Format: pdf, epub

Language: German

[DOWNLOAD FULL EBOOK PDF]

Seminar II Landnahme im Cyberspace: Die Urheberrechtsproblematik und die Zukunft der Medien Institut für Germanistik II Universität Hamburg WS 2004/2005 **Musik aus dem Netz: Digitale Verwertung und Urheberrecht**

Christiane Rohr 7. FS Medienkultur (HF)

5. FS Systematische Musikwissenschaft (HF) **Inhalt** 1. **Einleitung**

2. **Technologien verändern den Musikmarkt** 2.1. Die Entwicklung der MP3
2.2. Napster macht Karriere 2.3. Die Plattenkäufe gehen zurück 2.4. Erste Fragen nach dem Copyright 2.5. Das vorläufige Ende von Napster 2.6. Napsters Erben 3. **Die**

Musikindustrie entdeckt das Internet 3.1. MusicNet: BMG Entertainment, EMI Recorded Music und AOL Time Warner 3.2. PressPlay: Vivendi Universal und Sony Music 3.3. Die Plattformen fahren Verluste ein 3.4. Minus-Folgen 4. **Ein Kampf entbrennt** 4.1.

Die Musikindustrie holt zum Gegenschlag aus 4.2. P2P-Börsen setzen sich zur Wehr 4.3.

Technische Schutzsysteme 4.3.1. Der Kopierschutzstandard CDS 200 4.3.2. Digital Rights Management Systems (DRM) 4.3.3. Audio-Wasserzeichen 4.3.4.

Zugangsberechtigungssysteme 4.3.5. Right Protection Systems (RPS) 4.4. Rechtliche

Schutzmaßnahmen 5. **Die EU-Urheberrechtsrichtlinie** 5.1. Das harmonisierte Vervielfältigungsrecht 5.2. Das harmonisierte Recht der öffentlichen Wiedergabe 5.3.

Ausnahmen und Beschränkungen 5.4. Schutz von technischen Maßnahmen 5.5. Schutz der

Rechtswahrnehmung 6. **Das vorläufige Endergebnis** 6.1. Neue Plattformen

6.2. Handelsübliche CDs 6.3. Tauziehen um die Privatsphäre 6.4. Alternative Konzepte 7.

Schlusswort 8. **Literatur** 1. **Einleitung** Diese Hausarbeit soll

einen Überblick über die Entwicklung des digitalen Musikmarkts im Internet liefern. Neue Technologien, die den kostenlosen Tausch von Musikstücken über das Internet ermöglichten, haben in der Musikindustrie in den vergangenen Jahren zu erheblichen Umsatzverlusten geführt. Um weiteren Verlusten entgegenzuwirken war die Plattenindustrie gezwungen, sich der wachsende Bedeutung des Vertriebes von Musik über digitale Distributionskanäle zu stellen. Dies geschah jedoch unverhältnismäßig spät und teils auch dilettantisch. So befindet sich die Musikbranche noch immer in einer Art Umbruchphase, deren aktueller Stand kritisch beleuchtet werden soll. Im Wesentlichen beinhaltet die Arbeit sechs chronologisch gegliederte Teile. Der erste Teil befasst sich mit dem Thema MP3 und der Napster-Technologie. Dies ist wichtig, weil erst durch den Erfolg von Napster das Potential des Internets für den Musikmarkt offensichtlich wurde. Im zweiten Teil geht es um die „Big Five“, die fünf größten Plattenlabels und die Schaffung ihrer Online-Präsenz. Eine Anzahl von Fusionen zwischen Unternehmen der Musik- und der Internetbranche sollte den Majors geeignete Internet-Plattformen liefern, was zunächst komplett fehlschlug. Der dritte Teil der Arbeit analysiert die Schlacht um den bisher kostenlosen und rechtsfreien Raum, wobei nicht nur auf beide Seiten – Angreifer und Verteidiger – eingegangen wird, sondern auch die nebenher laufenden technischen Fortschritte genau dargelegt und die

ersten Ansätze auf Rechtsebene aufgezeigt werden. Der vierte Teil widmet sich dann ganz der ersten Novellierung des europäischen Urheberrechts. Im fünften Teil dieser Arbeit geht es um das vorläufige Endergebnis - den Status Quo des Online-Marktes und dem CD-Verkauf im Laden. Zudem wird auf die aktuelle Diskussion um eine zweite Novellierung des Urheberrechts und deren inhaltliche Problematik hingewiesen. Hierauf folgen einige vorerst nur in den USA umgesetzte marktstrategische Platzierungsbeispiele und alternative Konzepte, die einen Einblick in die Distributionsmöglichkeiten geben sollen, die sich der Musikindustrie durch das Internet bieten. Der fünfte und letzte Teil besteht aus Ausblick und Schlusswort. **2. Technologien verändern den Musikmarkt** Diese beiden Entwicklungen haben und werden auch in Zukunft den Musikmarkt nachhaltig beeinflussen. Wie sie funktionieren und warum sie für die Musikbranche von so großer Bedeutung sind soll im Folgenden kurz vorgestellt werden.

Studienarbeit aus dem Jahr 2005 im Fachbereich Medien / Kommunikation - Multimedia, Internet, neue Technologien, Note: 1,7, Universität Hamburg, 43 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Diese Hausarbeit soll einen Überblick über die Entwicklung des digitalen Musikmarkts im Internet liefern. Neue Technologien, die den kostenlosen Tausch von Musikstücken über das Internet ermöglichten, haben in der Musikindustrie in den vergangenen Jahren zu erheblichen Umsatzverlusten geführt. Um weiteren Verlusten entgegenzuwirken war die Plattenindustrie gezwungen, sich der wachsende Bedeutung des Vertriebes von Musik über digitale Distributionskanäle zu stellen. Dies geschah jedoch unverhältnismäßig und teils auch dilettantisch. So befindet sich die Musikbranche noch immer in einer Art Umbruchphase, deren aktueller Stand kritisch beleuchtet werden soll. Im Wesentlichen beinhaltet die Arbeit sechs chronologisch gegliederte Teile. Der erste Teil befasst sich mit dem Thema MP3 und der Napster-Technologie. Dies ist wichtig, weil erst durch den Erfolg von Napster das Potential des Internets für den Musikmarkt offensichtlich wurde. Im zweiten Teil geht es um die 'Big Five', die größten Plattenlabels und die Schaffung ihrer Online-Präsenz. Eine Anzahl von Fusionen zwischen Unternehmen der Musik- und der Internetbranche sollte den Majors geeignete Internet-Plattformen liefern, was zunächst komplett fehlschlug. Der dritte Teil der Arbeit analysiert die Schlacht um den bisher kostenlosen und rechtsfreien Raum, wobei nicht nur auf beide Seiten - Angreifer und Verteidiger - eingegangen wird, sondern auch die nebenher laufenden technischen Fortschritte genau dargelegt und die ersten Ansätze auf Rechtsebene aufgezeigt werden. Der vierte Teil widmet sich dann ganz der ersten Novellierung des europäischen Urheberrechts. Im fünften Teil dieser Arbeit geht es um das vorläufige Endergebnis - den Status Quo des Online-Marktes und dem CD-Verkauf im Laden. Zudem wird auf die aktuelle Diskussion um eine zweite Novellierung des Urheberrechts und deren inhaltliche Problematik hingewiesen. Hierauf folgen einige vorerst nur in den USA umgesetzte marktstrategische Platzierungsbeispiele und alternative Konzepte, die einen Einblick in die Distributionsmöglichkeiten geben sollen, die sich der Musikindustrie durch das Internet bieten. Der fünfte und letzte Teil besteht aus Ausblick und Schlusswort. □

Schwebebalken: Tagebuchtage - E-Books, Filme und Software: Was darf man mit Dateien aus Onlineshops Herunterladen, Konvertieren, Covern und mehr: Fragen zu Musik bei. kreative Tipps und Hinweise für die Nutzung von Internet und anderen digitalen Medien - die Urheber ihre Rechte eingeräumt haben.... die wirtschaftliche Verwertung darunter. Medienkompetenz. Recherchieren, Publizieren, Daten schützen - Books. (zusammen mit Kolany-Raiser/Heil/Orwat) Big

Data und Gesellschaft, eine. S. 15 & middot; EuGH: Keine Haftung des Betreibers öffentlicher WLAN-Netze – Mc Fadden, Urteil vom The Principle of Exhaustion of IP Rights and Copyrights in German Law;.. Urheberrecht und Musik in der digitalen Revolution, in: Arnold LEGAL Document-English FINAL VERSIONM.pages - Buy Musik aus dem Netz: Digitale Verwertung und Urheberrecht (German Edition): Want to know our Editors' picks for the best books of the month? File Size: 797 KB; Print Length: 45 pages; Publisher: GRIN Verlag; 1 edition (July 18, Download ch tutorials ctf 2003 beg 1877 ebooks and manuals - Staatlich genehmigte Gesellschaft zur Verwertung musikalischer ARTUR-AXEL WANDTKE, Aufstieg oder Fall des Urheberrechts im digitalen Zeitalter?, in:.. the printing and publication of books at this time had nothing to do with the rights of those... music box industry of its legal basis in Germany too. vgrass texts & talks - authorship in countries such as France, Germany, Belgium, The Netherlands and. television and radio shows, and sound works (including music pieces with or.. when the final version has been established by mutual agreement between. on the internet (website, mobile applicapon, video game, digital book, etc) or via A winter's tale: Servietten - Laden Sie kostenlose PDF-Bücher - 3 Spielregeln im Internet 3 - Durchblicken im - iRights.info - Staatlich genehmigte Gesellschaft zur Verwertung musikalischer ARTUR-AXEL WANDTKE, Aufstieg oder Fall des Urheberrechts im digitalen Zeitalter?, in:.. the printing and publication of books at this time had nothing to do with the rights of those... music box industry of its legal basis in Germany too. Digitale Verwertungsformen in der Kultur- und - BMAS - The UsedSoft preliminary ruling and the subsequent German domestic decisions The paper takes the position that the need for digital exhaustion is constantly.. as well as other devices (like the portable walkman for the music industry, [27 the German e-book/audio book cases, further the pending Tom Kabinet case public documents - leonhard - authors are less than half of the national median wage in Germany, and one third below and German. Music Industry Data in the Context of Digital Technologies”,... negotiating on behalf of writers for TV, film, radio, theatre, books, poetry and video games.... works borrowed in the original English language edition or in. belragesemp.ml Ebooks - Urheberrecht beim Film; Urheberrecht bei Fotos; Musik und das Dem Urheber obliegt das Recht, über die Verwertung seines Werkes zu entscheiden... Durch die digitale Fotografie und Mobiltelefone mit Kamera entstehen jeden Tag LEGAL Document-English FINAL VERSIONM.pages - vgrass.de

Relevant Books

[[DOWNLOAD](#)] - Pdf Dog of St. Bernard and Other Stories epub, pdf

[[DOWNLOAD](#)] - Mahabharata For Young Readers pdf

[\[DOWNLOAD \]](#) - Download Nomadic Wizards Trio Collection

[\[DOWNLOAD \]](#) - Book The Novel: A Biography pdf

[\[DOWNLOAD \]](#) - Book Strange Pages from Family Papers
